

BeO-News

Information der BeO Logistik GmbH

Preisanpassung per 1. Januar 2017

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Gerne informieren wir Sie über die aktuellen Veränderungen in der Transportlogistik

Wie Sie vielleicht aus den Medien vernehmen konnten, erhöht der Bund per 1.1.2017 die LSVA. Zudem müssen die Transportunternehmen laufend Produktivitätseinbussen aufgrund der untragbaren Stauproblematik hinnehmen.

Der Trend, den öffentlichen Verkehr zu fördern, geht unvermindert weiter. Hindernisbauten, Autofreie Zonen, etc. verzögern den Transport und die Auslieferung.

Im Schweizer Transportgewerbe steht somit ein weiterer massiver Kostenschub bevor.



Für das Jahr 2017 schlägt der ASTAG eine Anpassung von 2% vor.

Staatliche Vorgaben als Kostentreiber

Nächstes Jahr gibt es eine erneute Verteuerung bei der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA. Fahrzeuge der EURO-Normen 3/4/5 sind neu der jeweils schlechteren Abgabekategorie mit höheren Tarifen zugeordnet. Ausserdem wird der Rabatt von 10 Prozent für Fahrzeuge der EURO-Norm 6 ersatzlos gestrichen.

Die LSVA-Kosten steigen dadurch je nach Zusammensetzung der Fuhrparks durchschnittlich um rund 16 Prozent – was unsere Gesamtkosten als Transportunternehmen um bis zu 3 Prozent verteuert.

Stauproblematik in allen Landesteilen

Der zweite zentrale Kostenfaktor ist die akute Stauproblematik in allen Landesteilen.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik werden mittlerweile 22'828 Staustunden mit einer Zuwachsrate von 6 Prozent pro Jahr verzeichnet. 85 Prozent davon entstehen wegen Verkehrsüberlastung,

Daher muss auch für 2017 und in den folgenden Jahren mit einer weiteren deutlichen Zunahme der Staustunden gerechnet werden.

Hindernisbauten auf den Strassen

Der Trend, den öffentlichen Verkehr zu fördern geht unvermindert weiter.

Mit behördlich verfügbaren Einschränkungen bei der Zufahrt in Städte und Agglomerationen wird versucht, den Individualverkehr einzuschränken. Rotlichtwellen und fehlende öV-Ausbuchtungen blockieren den Verkehr zusätzlich.

Fazit:

Als privater Dienstleister sind wir mitbetroffen. Wir stellen fest, dass für unsere Dienste der Aufwand merklich angestiegen ist.

Um auch weiterhin unsere Dienstleistungen in der gewohnten, guten Qualität anzubieten, werden wir unsere Transportpreise **per 1. Januar 2017 um 2% erhöhen.**

Die Preise für den Versand von Paketen werden ebenfalls angepasst.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns, Sie weiterhin als Kunde bedienen zu dürfen.

Bei Fragen, Anregungen oder andern Anliegen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlichen Dank.

Beat Herrmann und Belegschaft.